

Monumenta Germaniae Historica
Redaction des Neuen Archivs.

Strasbourg 21. Oct. 1901.

Verehrtester Herr Geheimrath!

Ihre mir mit dem Beschlusse der Redaktionsausschusses in Sachen Philippis übermittelten Beiträge zu den Nachrichten habe ich mit bestem Danke erhalten. Philippis habe ich mitgetheilt, daß wir seinen Aufsatz drucken wollten, ohne das Vorsetzblatt und ~~ohne~~ unter der Bedingung, daß er während der Correspondenz keine sachlichen Aeusserung vornahme, da Scheffer seine Replik gleich anschließen wolle. Kannen weitere Correspondenz zwischen Sie aus beifolgendem Schriftstücke, das ich mir gelegentlich zu meinen Asten fernschicken bitte. Ihre Forderung, den Ton Scheffers vor dem Abdruck zu controliren, greift an Unverschämtheit. Aber das sind die Freunde des Redactors; und ich mache hier wieder einen Feind, ohne daß auch nur Scheffer es mir dankt.

Meine beiden neuen Mitarbeiter sind fleißig und ordentlich; Kuntz ist kein Genie, aber er bemüht sich sehr eifrig und ist jeder Belehrung zugänglich. Wir arbeiten eben die aus deutschen Archiven bisher gesammelten Diplome auf; wahrscheinlich will ich in der Zukunft die paar Stücke erledigen, zu deren Bearbeitung ich meine anticipirten Rückkehr wegen in den Sommerferien nicht mehr gekommen bin; und hier gegen 1. Januar hoffe ich die